



Am Samstag, 21. Januar 2023, war das Welcome!-Team aus Felicitas Höck und Pfr. Peter Dennebaum zur Kreiskirchenratsrüste 2023 im brandenburgischen Baruth-Petkus eingeladen.

Der gemeinsame Samstag stand unter dem Titel "Zukunft von Kirche. Oder: Wie finden und behalten wir Anschluss?"

Als Welcome!-Team hatten wir für unseren Gestaltungsauftrag einen biographischen Ansatz gewählt, um uns gegenseitig kennenzulernen: "Warum seid ihr / sind Sie bei Kirche?" war die erste Frage, die wir in einer ersten Aufstellung fragten. Wir stellten fest, dass wir alle in der Kirche groß geworden waren und in ihrer Heimat gefunden hatten. Gemeinsame Erfahrungen und in einer gemeinsamen Sprache aufzuwachsen, prägt und verbindet!

In einer Abfrage über die positiven und negativen Erfahrungen erfuhren wir wieder viel voneinander: Glaube, Sicherheit, Geborgenheit, Akzeptanz, gemeinsames Singen, Gottesdienst feiern, Essen und Trinken standen Ent-Täuschungen, bürokratischen Erfahrungen, Missbrauch und der Starrheit von Institution vs. der Lebendigkeit der Jesusbewegung entgegen.

Nach dem Mittagessen holten wir "Diakonisches Handeln und Gesellschaft" in unser Blickfeld. Es wurde ein sehr bewegender Teil, denn man spürte, dass es hier um den Bewährungsboden unseres Glaubens geht! Das Engagement, das aktive Zusammenbringen von verschiedenen Gruppen, um Inklusivität zu erreichen. Das Einüben eines respektvollen Umgangs zur Verwirklichung der Friedensbotschaft für unsere Welt. Es entstand ein Bild einer Kirche, die immer noch eine klare Botschaft hat und dafür hörbar und sichtbar sein will, um mit Menschen gemeinsam den Weg zum Gemeinwohl zu gehen.

Was braucht es, um eine solche Kirche zu sein? Welche Partner*innen können, müssen dafür evtl. sogar an unserer Seite sein und von uns angesprochen werden?

Unsere katholischen Schwestern kamen als erstes in den Blick, aber alle anderen auch: Die Anderesreligiösen. Alle, die NICHT Kirche sind. KiTas, diakonische Einrichtungen, Sportvereine, Verbände, Menschen ALLER Alterstufen! Das Fazit hier: Kirche können wir nur sein IN und MIT der Welt! Wir sind von unserer kirchlichen DNA her dialogisch und radikal inklusiv auf das Gemeinwohl aller hin ausgerichtet. Hier finden wir unsere Mission und Berufung!

Damit hatten wir auch schon die nächste Frage beantwortet: "Für wen ist Kirche da und wo liegt die gesellschaftliche Akzeptanz von Kirche heute?" Wenn Kirche wirklich radikal inklusiv ist, dann kann sie nicht nur für ihre Mitglieder da sein! Dann ist Kirche das Salz, das die Welt würzt und das Licht, das mit anderen Lichtern zusammen die Welt mithilft zu erleuchten und den Weg des Friedens ausleuchtet! Die Gesellschaft nimmt uns da wahr, wo wir gesellschaftlich und für das Gemeinwohl tätig sind: Bei den KiTas, der Seniorenarbeit, unserem Engagement für die Umwelt, unseren Partnerschaften und orientierungsgebenden moralischen Impulsen, die zum Nachdenken einladen.

"Wie können wir als Kirche dann zum Aufbau guter Nachbarschaft beitragen?" Es ist einer der Kernfragen, die uns als Welcome! bewegt und als Auftrag mitgegeben ist! Die Zusammenfassung lautet: Durch das Rausgehen! Durch die Präsenz und Erkennbarkeit auf den Weihnachts- und Nachbarschaftsfesten! Durch das gemeinsame Unterwegssein mit den anderen! Durch eine offene Kirche, die dadurch auch offen ist für Impulse von aussen. Durch gemeinsame Mittagessen. Krisenintervention, Bläserarbeit, Gemeinwesenarbeit!

Am Beispiel des Diakonie-Sommerfestes in Lichtenberg konnten die Teilnehmenden der Kirchenkreistrübe erleben, wie belebend und motivierend es für alle Beteiligten ist, wenn durch ein gemeinsames Feiern Menschen für den Rest des Jahres erbaut werden und Beziehungen auch danach tragen.

Im Schlussteil vor dem Abendessen sammelten wir zusammen Ideen für die Zusammenarbeit von Kirche und Diakonie. Ökumenische und interreligiöse Feste sowie Nachbarschaftsfeste wurden als wichtigste identifiziert. Wen wunderts, war es doch Jesus, der uns durch sein Abendmahl lehrte, dass das Teilen von Brot und Wein elementar für Heilung und Gemeinschaft ist! BENN kann dabei sehr helfen! BENN steht für "Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften": <https://www.benn-allende-viertel.de/>. Um den Kirchenkreis mitzunehmen, vereinbarten wir, dass das Welcome!-Team zunächst den Pfarrkonvent, dann den Mitarbeitendenkonvent besucht. Danach könnten zB auch Programme starten, bei denen Konfis diakonische Einrichtungen besuchen. Zum Zeitpunkt, da dieser Artikel geschrieben wird, steht für unser Treffen mit dem Pfarrkonvent bereits Mi, der 6. September 2023 fest.

Die Reise geht also weiter!

Und wir sagen herzlichen Dank für ein intensives und persönlich sehr bewegendes gemeinsames Wochenende, das die Notwendigkeit und Wichtigkeit von Welcome! für die Zukunft von Kirche und Diakonie noch einmal klar gemacht hat!